

Bei der heutigen Auktion kommen noch besonders vor: 1 gr. kupferner Kessel, 1 dergl. Ofentopf, eine Ziehmandel, 1 Actenregal. **C. Anders.**

Ich bin gesonnen, mein Bauergut, bestehend in einem halben Hof, zu verkaufen.
Johann Baumgart in Langenbuch.

Ein Frischhaus ist aus freier Hand zu verkaufen bei **Joh. Gottfried Löffler** in Röhmig.

Mein Feld mit angrenzender Wiese, beides 13 Scheffel weit, am See gelegen, will ich mit anstehender Frucht verkaufen. Kaufliebhaber erfahren Näheres bei **Aug. Grohberger.**

Ein gutes Schajensperd, sowie ein leicht zu fahrender Omnibus-Wagen, sind zu verkaufen. Von wem? sagt die Expedition dies. Bl.

Ein Esel mit noch ziemlich neuem Geschirre steht billig zu verkaufen in der Klappermühle in Plauen. **Eduard Sahn.**

Auf dem Rittergute Neuensalz sind **Saugschweinchen** zu verkaufen.

1 zweispänniger Wagen mit Ernteleitern, Schleifzeug soll bald und billig verkauft werden. Näheres durch **Herrmann Schmidt.**

Etwas Roggen- und Weizenstroh, sowie einen Eichen-Stamm, 13 Ellen lang, 22 Zoll im Durchmesser, zu einer Mühlwelle sich eignend, sind zu verkaufen bei **Stellmacher Maul** vor dem Hammerthore.

Eine **Dreh-Mandel** ist zur Benutzung aufgestellt, und eine gute **Zieh-Mandel** zu verkaufen bei **Heinr. Degenkolb.**

Ein Flügel ist billig zu verkaufen. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Eine Wagenwinde hat zu verkaufen **Parucker** in Haselbrunn.

1 Doppelpult, 1 Radentisch, 3 Tafeln, mehrere Regale, 2 Waagen mit Gewicht, 1 Brückenwaage mit Gewicht, 1 Waagebalken, 1 Copirmaschine, 1 kleiner Kanonenofen sind zu verkaufen Neundorfer Gasse, Nr. 18 A.

Milchverkauf.

Nachdem mir vom 3. Juli dieses Jahres an der Milchverkauf der Rittergüter Röhmig und Schneckengrün übertragen worden ist, so erlaube ich mir hierdurch anzuzeigen, daß von dem gedachten Tage an täglich frischer Rahm und frische Milch bei mir zu haben ist. Plauen, den 30. Juni 1858.
Niemernstr. Hartenstein im Endegäßchen.

Gutes, fettes Schweinefleisch, das Pfund 35 Pf., verkauft von heute Sonnabend früh 9 Uhr an **Heinrich Schneider** unter der Pforte.

Gutes, fettes Schweinefleisch, sowie auch frische Würst, verkauft heute **Karl Börner** vor der Brücke.

Verkauf.

Ein Leinentuch von Tuch mit buntwollenen Franzen nebst Schildern, welches sich für eine Landgemeinde eignet, ist zu verkaufen. Näheres bei **Carl Blesner**, amt. Obermstr. der Schneiderinnung zu Plauen.

Bruchbandagen etc.,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen, sind wieder angekommen und zu haben bei **Louis Oette**, Stadtwundarzt.

Copir-Tinte

empfiehlt **F. E. Neupert.**

Indem der unterzeichnete Vorstand des hiesigen Zweigvereins der Gustav-Adolph-Stiftung statuten-gemäß die vorjährige Rechnung des Vereins und den gegenwärtigen Stand der Cassen in den beiden nachstehenden Uebersichten sub A. und B. zur öffentlichen Kenntniß bringt, so fühlt er sich zugleich gedrungen, für die zum Besten bedrängter evangelischer Glaubensgenossen dargebrachten Gaben den herzlichsten Dank zu sagen und an diesen Dank die Bitte zu knüpfen, daß die freundlichen Geber auch fernwärtig für die oft so große Noth und Bedrängniß der Glaubensgenossen Herz und Hand offen behalten und an dem für unsere theuere evangelische Kirche so hochwichtigen Werke des Glaubens und der Liebe sich gern und freudig betheiligen mögen.

Plauen, am 1. Juli 1858.

Der Vorstand des Zweig-Vereins der Gustav-Adolph-Stiftung.

Archidiaf. M. Fiedler. Stadtdiaf. Martin. Gymnasiallehrer Gessing.

A. Einnahme im Jahre 1857.

28	Thlr.	29	Mgr.	6	Pf.	Cassenbestand vom Jahre 1856,
—	"	19	"	4	"	Zinsen von der Sparcasse,
121	"	25	"	—	"	Beiträge von den hiesigen Mitgliedern des Zweig-Vereins,
1	"	—	"	—	"	Beitrag von M. in L.,
1	"	—	"	—	"	„aus der Sparbüchse einer Webersfamilie“,
29	"	4	"	3	"	Gaben von hiesigen Schulkindern,
17	"	7	"	7	"	aus der Parochie Altensalz,
12	"	23	"	5	"	aus der Parochie Elsterberg,
8	"	—	"	5	"	aus der Parochie Ruppertsgrün,
4	"	16	"	5	"	aus der Parochie Kürbitz,
3	"	18	"	1	"	aus der Parochie Klosschwitz,
3	"	6	"	1	"	aus der Parochie Leubnitz,
1	"	16	"	7	"	aus der Parochie Thierbach,
1	"	10	"	—	"	aus der Parochie Schwand.

234 Thlr. 27 Mgr. 4 Pf.

Ausgabe im Jahre 1857.

168	Thlr.	—	Mgr.	—	Pf.	Unterstützung: 56 Thlr. der evangelischen Gemeinde in Waldjassen übersendet,
						56 Thlr. der Jahresversammlung des Leipziger Hauptvereins zur Verfügung gestellt, 56 Thlr. dem Centralvorstand zu sofortiger Verwendung übergeben,
9	"	28	"	8	"	Einsammlergebühren,
3	"	7	"	—	"	Infertionsgebühren,
—	"	11	"	2	"	Postporti und Postscheine.

181 Thlr. 17 Mgr. — Pf.

B.

53	Thlr.	10	Mgr.	4	Pf.	Cassenbestand vom Jahre 1857,
2	"	—	"	—	"	Beiträge von zwei hiesigen Mitgliedern,
1	"	—	"	—	"	Geschenk von Fr. M.,
19	"	2	"	—	"	Gaben von hiesigen Schulkindern,
9	"	—	"	—	"	aus der Parochie Theuma,
5	"	17	"	5	"	aus der Parochie Seilsdorf,
3	"	—	"	—	"	aus der Parochie Klosschwitz,
1	"	—	"	—	"	aus der Parochie Schwand.

93 Thlr. 29 Mgr. 9 Pf. gegenwärtiger Bestand der Vereinskasse.

Zeichnungen

für das Unternehmen der **Sächsischen Bergbau- und Eisenhütten-Gesellschaft in Zwickau** werden auch ferner von Herren **F. A. Schröder, Carl Schnöckel und Carl Wetters**

für Plauen und Umgegend entgegengenommen, sowie auch bei denselben ausführlicher Prospect und Gutachten in Empfang genommen werden können.

Zwickau, im Juni 1858.

Das Comité.

Geraer Bank.

Die Einlösung der Noten unserer Anstalt wird, außer in Gera, gemäß der königlich sächsischen Verordnung vom 18. Mai 1857 auch ferner bei

der **Agentur der Geraer Bank in Leipzig,**

der **Agentur der Geraer Bank in Glauchau,**

Herrn **Johann Carl Seebe** in Dresden und

Herrn **F. A. Schröder** in Plauen

erfolgen.

Gera, den 1. Juli 1858.

Die Direction.

Schumann. S. Gladitsch.

Impfungs-Anzeige.

Der Unterzeichnete impft von jetzt an regelmäßig an jedem Montag Nachmittags 1 Uhr in seiner Wohnung.

D. Fiedler.

Blatter = Impfungen

täglich von Mittags 1 Uhr an in meiner Wohnung.

Für Arme unentgeltlich jede Mittwoch Mittags 1 Uhr.

Dr. Schulz.